

Autohersteller manipulieren Angaben zum Spritverbrauch

Beitrag von „SOA“ vom 14. Mai 2013 um 06:54

Das ist ja zum Glück gar nicht ideologisch gefärbt und tendenziös ;-).

Der Normverbrauch ist eine Prüfstandsmessung mit fest vorgeschriebenen Randbedingungen und hat erst einmal gar nichts mit einem irgendwie gearteten ADAC Eco-Test zu tun. Macht ja nichts...

Schön finde ich auch den passus mit den Reifen. Die sind nämlich bei der eigentlichen Verbrauchsmessung auf der Rolle egal, da die Ausrollkurve separat ermittelt wird. Wie das geschieht ist genau vorgeschrieben und dabei muss ein Serienreifen verwendet werden.

Bleibt die Frage was man eigentlich will, einen möglichst gut reproduzierbaren und vergleichbaren "Normverbrauch" oder eine möglichst realistische Abbildung eines echten Kundenverbrauchs?

Bisher war der Normverbrauch vom Gesetzgeber gewollt und da auf dessen Basis der CO₂-Ausstoss ermittelt und damit die KFZ-Steuer festgelegt wird, freue ich mich als Kunde darüber, wenn der schön niedrig angegeben ist.

Und wer ist das eigentlich dieser "Kundenverbrauch"? Mein Profil mit 90 % Landstraße bei dem ich den Normverbrauch regelmäßig unterschreite oder das Profil desjenigen, der jeden Tag mit 150 km/h über die Autobahn fährt und der doppelt so viel braucht? Da wird man es sowieso nicht allen Recht machen.

Am Ende ist es eigentlich egal, ein Auto das im Normverbrauch weniger verbraucht wird in der Regel auch real weniger verbrauchen. Mehr als eine rudimentäre Vergleichbarkeit wird kein irgendwie gearteter Test leisten können.